KRANKHEITEN DES TARAXACUM KOK-SAGHYZ UND DER SCORZONERA TAU-SAGHYZ.

Die Krankheiten der beiden wichtigsten Kautschukpflanzen für die gemässigten Zonen sind nur wenig bekannt. Um so begrüssenswerter ist die Zusammenstellung derselben, die uns GORLENKO, Moskau 1950, gibt. Es handelt sich hier um die Krankheiten parasitärer Herkunft, die folgendermassen gruppiert werden:

A. *Scorzonera Tau- Saghyz.*

1. Krankheiten, die durch Samen oder auf andere Art und Weise aus natürlichen Beständen eingeführt wurden.
   a. Schwarze Nekrose (Bacterium necrosis Kalin).
   b. Mehltau (Leveillula taurica f. tau-saghyzi N. Cherem.).
2. Krankheiten, die von anderen Pflanzen herstammen.
   a. Rhizoktinose (Rhizoctonia violacea Tul.) stammt wahrscheinlich von der Zuckerrübe.
   b. Sclerotinia Libertiniana Fuck, ruft die Wurzelfäule hervor und stammt von Helianthus annuus.
   c. Orobanche cumana Wallr. und O. ramosa L., die erstere stammt von der Sonnenblume, die zweite vom Hanf.
   d. Die Septoriose (Septoria tau-saghyzi N. Cherem.) und die Phyllostictose (Phyllosticta tau-saghyzi N, Cherem.) stammen wahrscheinlich von Scorzonera Arten.
3. Krankheiten, die infolge ungünstiger Kulturbedingungen entstehen. Hierher gehören die Wurzelfäule und die Mazeration der Wurzeln.

B. *Taraxacum Kok- Saghyz.*

1. Krankheiten aus natürlichen Beständen stammend.
   a. Schwarze Nekrose (Bacterium necrosis Kalin).
   b. Rost (Puccinia taraxaci f. kok-saghyzi Zajceva).
2. Krankheiten von anderen Pflanzen stammend.
   a. Gelbfärbung des Kok Saghyz, vom Taraxacum officinale stammend.

b. Fleckenkrankheit der Blätter (Ramularia taraxaci), wie die obere.
c. Mehltau (Sphaerotheca fuliginea f. taraxaci) von anderen Taraxacum Arten stammend.
d. Graue fäule der Körbchen (Botrytis cinerea Pers.)
e. Orobanche (Orobanche cumana, O. ramosa) von der Sommenblume und vom Hanf stammend.

3. Krankheiten durch ungünstige äussere Bedingungen verursacht.

RÉSUMÉ

L'auteur donne une énumération des différentes maladies des plantes caoutchouquifères, Taraxacum Kok-Saghyz at Scorzonera Tau-Saghyz, d'après un article de Gorlenko, paru à Moscou en 1950.

C. Regel